

Amtsleiterin Vetter informiert über das Landesprogramm „Talentschulen“, bei dem Schulen, vor allem in sozialen Brennpunkten, durch zusätzliches Lehrpersonal besonders gefördert werden. Nach genauerer Untersuchung der geringen Aussichten auf eine Förderung sowie in Abstimmung mit betreffenden Schulen zu den Konsequenzen für den Schulalltag wurde beschlossen, von einer Antragstellung abzusehen.

Ferner informiert Amtsleiterin Vetter zu Bündelungs- bzw. Schwerpunktschulen. Seit einiger Zeit besteht ein Trend, Förderschulen wieder verstärkt nach zu fragen. Die Landesregierung kam zu dem Schluss, dass es nicht mehr an jeder Regelschule Inklusion in allen Facetten geben soll. Künftig sollen sog. Bündelungs- bzw. Schwerpunktschulen gebildet werden, wo Inklusion einen besonders hohen Stellenwert hat. Bislang sind die Grundschulstandorte Eitorf und Harmonie sowie die Schule an der Sieg sog. GL-Standorte (Gemeinsames Lernen). Am Siegtal-Gymnasium gibt es eine Einzelfallinklusion. Im Bereich der Sekundarstufe I wird die Schule an der Sieg die ausgewiesene Bündelungsschule werden. Allerdings können dort nicht alle Förderschwerpunkte, u. a. wegen fehlender Barrierefreiheit, realisiert werden. Zudem besteht auf dem Arbeitsmarkt ein erheblicher Bedarf an Sonderpädagogen.